

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung

---

**Sitzung:** Mittwoch, 31.01.2024

**Ort:** Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 17:28 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Ratsherr Köster

##### Mitglieder

Ratsherr Bader

Ratsherr Graffstedt

Ratsherr Swalve

Ratsherr Jonas

Ratsfrau Kluth

Ratsherr Dr. Plinke

Ratsherr Pohler

Ratsherr Schatta

Vertretung für: Herrn Kai-Uwe  
Bratschke

Ratsherr Sommerfeld

##### weitere Mitglieder

Ratsfrau Hillner

Ratsherr Wirtz

##### sachkundige Bürger

Frau Bossenberger

Herr Nordheim

Herr Parkitny

Herr Schönbach

##### Verwaltung

Erster Stadtrat Geiger

Stadtrat Dr. Pollmann

Leitender Branddirektor Malchau

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler

Branddirektor Dr. Stumpf

Leitender Gewerbedirektor Gekeler

## Protokollführung

Stadtamtman Kösters  
Stadtoberinspektor Trabe

## Abwesend

### Mitglieder

Ratsherr Disterheft entschuldigt  
Ratsherr Bratschke entschuldigt

### weitere Mitglieder

Ratsfrau Bartsch entschuldigt  
Ratsherr Lehmann entschuldigt

### sachkundige Bürger

Herr Grabenhorst abwesend  
Frau Gries entschuldigt  
Herr Kornhaas entschuldigt

### Verwaltung

Branddirektor Damm entschuldigt  
Branddirektorin Mönch-Tegeder entschuldigt  
Brandamtsrat Deckert entschuldigt  
Städtische Rätin Facius entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.11.2023
- 3 Mitteilungen
  - 3.1 Hochwasserbericht 2023 24-22993
  - 3.2 Termine der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig im Jahr 2024 24-22987
- 4 Anträge
  - 4.1 Frauen an die Nacht 23-22752
- 5 Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister 24-22845
- 6 Anfragen
  - 6.1 Ersatzbeschaffungen für die Ortsfeuerwehren Riddagshausen und Lehndorf 24-22972
    - 6.1.1 Ersatzbeschaffungen für die Ortsfeuerwehren Riddagshausen und Lehndorf 24-22972-01

## **Nichtöffentlicher Teil:**

8 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

9 Mitteilungen

10 Anfragen

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erfolgt eine Schweigeminute für den Ehrenbrandmeister Rainer Maul. Die vorliegende Tagesordnung wird daraufhin beschlossen.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.11.2023**

##### **Beschluss:**

Das Protokoll wird genehmigt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 9 Nein: 0 Enth.: 1

#### **3. Mitteilungen**

##### **3.1. Hochwasserbericht 2023**

**24-22993**

Ausschussvorsitzender Köster begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Leitender Gewerbedirektor Gekeler, Fachbereich 68. Leitender Branddirektor Malchau stellt die wesentlichen Inhalte der vorliegenden Mitteilung in einer Präsentation vor.

Ausschussvorsitzender Köster bittet um Einschätzung zu der aufgetretenen Kritik an den Harzwasserwerken, wonach das Wasser früher hätte abgelassen werden sollen. Weiterhin entsteht die Frage, wo der genannte Gliederzug untergebracht wird und wer diesen betreut. Zudem bittet er um nähere Ausführungen zum erwähnten "Widerstand" zu Hochwasserschutzmaßnahmen in der Schuntersiedlung.

Ratsherr Pohler äußert die Frage, inwieweit ein Stecksystem nicht eine kostengünstigere Alternative zu einem Mobildeich darstellt. Ebenso bittet er um Mitteilung, ob der Mobildeich ohne Betreuung sein kann.

Ratsfrau Kluth bittet um Erläuterung, warum der Mobildeich am Kalenwall auf den Schienen und nicht auf der Straße aufgebaut wurde. Weiterhin stellt sie die Frage, was mit den ausgegebenen Sandsäcken passiert.

Ratsherr Dr. Plinke bittet um die zeitlichen Planungen der Einstellung der benötigten finanziellen Mittel (insb. 2. Sandsackfüllmaschine, Bekleidung Freiwillige Feuerwehr, 2. Mobildeich). Zudem fragt er zu den zeitlichen Planungen des Updates des Hochwasserschutzkonzeptes nach Evaluierung und ob Erkenntnisse vorliegen, dass durch das Hochwasser belastetes Sediment der Oker aufgespült wurde.

Ratsherr Jonas bittet um die ungefähre Anzahl an verwendetem Sand und inwieweit nicht

einfache, leichte Regenbekleidung für die Einsatzkräfte auskömmlich sei.

Die Beantwortung der Fragestellungen erfolgt durch Leitenden Branddirektor Malchau und Leitenden Gewerbedirektor Gekeler vom FB 68: Hinsichtlich der Kritik an den Harzwasserwerken wird mitgeteilt, dass insoweit ein sensibles Gleichgewicht zwischen der Sicherung der Trinkwasserversorgung und eines drohenden Überlaufes besteht. Die Okertalsperre hat bereits ein Sicherheitsvolumen von 10%, das bei diesem Hochwasser bereits sehr geholfen hat. Der erwähnte Gliederzug wird im neuen Bevölkerungsschutzlager stationiert; derzeit ist noch in interner Klärung, durch wen dieser besetzt wird. Bezüglich des "Widerstands" in der Schundersiedlung wird mitgeteilt, dass von 17 Grundstückseigentümern vier keine Notwendigkeiten sehen, sie sind unterdessen auch nicht verpflichtet, eine Zustimmung zu den Maßnahmen zu erteilen. Zu der geäußerten Alternative in Form eines Stecksystems erfolgt die Erläuterung, dass im Vorfeld der Beschaffung des Mobildeiches mehrere Systeme geprüft wurden. Bei dem Stecksystem gibt es den Nachteil, dass hier eine Vielzahl von Helfern für den Aufbau erforderlich ist, der Mobildeich ist vergleichsweise ressourcenschonend zu errichten. Ergänzend wird mitgeteilt, dass der Mobildeich zur Vorbeugung von Vandalismus bewacht werden muss. Zur Verortung des Mobildeichs auf den Schienen wird mitgeteilt, dass aufgrund statischer Bedenken der Deich nicht unmittelbar am Okerrand errichtet werden kann. Es erfolgt des Weiteren die Erläuterung, dass genutzte Sandsäcke nur begrenzte Zeit zu verwenden sind, da sich der Sand verhärtet. Theoretisch ist es aber durch die Bewohnerinnen und Bewohner möglich, den Sand aus den Säcken zu entfernen und wiederzuverwenden. Die Säcke könnten dann über den normalen Abfall entsorgt werden. Zu den finanziellen Mitteln wird mitgeteilt, dass angedacht ist, diese durch die Verwaltung in die Haushaltsplanungen 2025/2026 einzubringen. Hinsichtlich des Updates zum Hochwasserkonzept erfolgt die Erläuterung, dass bereits ein Ingenieurbüro in 2023 beauftragt wurde und die aktuellen Erkenntnisse zum Jahresende noch mit aufnehmen soll. Für 2024 werden neue Hochwasserkarten avisiert. Zu etwaig aufgeschwemmtem belastetem Sediment erfolgt die Einschätzung, dass dies aufgrund der langsamen Fließgeschwindigkeit eher zu vernachlässigen ist. Zur verbrauchten Sandmenge wird die ungefähre Menge auf mehrere 100t geschätzt. Schließlich wird zur Schutzbekleidung mitgeteilt, dass die leichte Überbekleidung der Einsatzkräfte bereits mit Nässechutz versehen ist, es werden jedoch u. a. auch Stiefel mit Nässestopp und einfache Hüte benötigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**3.2. Termine der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig im Jahr 2024 24-22987**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**3.3. Mündliche Mitteilung zum Feuerwehrbedarfsplan**

Leitender Branddirektor Malchau berichtet, dass für die nächste Woche der Entwurf für die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans vom Gutachter avisiert wurde. Dieser wird im weiteren Verlauf geprüft und im Anschluss mit der Führung der Freiwilligen Feuerwehr diskutiert, um anschließend die Politik damit zu befassen.

**3.4. Mündliche Mitteilung zum Bevölkerungsschutz**

Hierzu teilt Leitender Branddirektor Malchau mit, dass derzeit konstruktive Gespräche mit den Beteiligten im Bevölkerungsschutz hinsichtlich der Einsatzzüge des Landes stattfinden.

**4. Anträge**

**4.1. Frauen an die Nacht 23-22752**

Der Antrag wird von Ratsherrn Sommerfeld eingebracht.

In der Folge kommt es zu einer umfassenden Diskussion hinsichtlich der Angemessen- und

Unangemessenheit der Inhalte des vorliegenden Antrages. Stadtrat Dr. Pollmann teilt für die Verwaltung mit, dass die Annahme des Antrages aufgrund einer fehlenden Rechtsgrundlage verfassungsrechtlich bedenklich wäre. Die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Adam weist ergänzend auf den ernsten Hintergrund des Antrages hin.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt möge beschließen, dass jeweils an einem Freitagabend im Monat nur Frauen (FLINTA\*) die Innenstadt und die sogenannte "Partymeile" betreten dürfen. Es wird männlichen Bürgern ausdrücklich verboten, diese Bereiche zu betreten. Sie haben die Innenstadt zu verlassen oder in ihren Wohnstätten zu bleiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 1    Nein: 9    Enth.: 0

**5.      Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister**

**24-22845**

**Beschluss:**

Der Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr an Herrn Martin Wasmuß in Anerkennung besonderer Verdienste um das Feuerlöschwesen wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 10    Nein: 0    Enth.: 0

**6.      Anfragen**

**6.1.    Ersatzbeschaffungen für die Ortsfeuerwehren Riddagshausen und Lehndorf**

**24-22972**

**6.1.1. Ersatzbeschaffungen für die Ortsfeuerwehren Riddagshausen und Lehndorf**

**24-22972-01**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

**6.2.    Mündliche Anfrage zu den Bevölkerungsschutzleuchttürmen**

Auf Nachfrage von Ratsherrn Wirtz vor dem Hintergrund des kürzlich eingetretenen Stromausfallereignisses im Norden Braunschweigs, inwieweit die Bevölkerungsschutzleuchttürme früher in den Betrieb gehen müssten und hierzu auch informiert werden muss, wird mitgeteilt, dass das vorliegende Leuchtturmkonzept für längerfristige Lagen gedacht ist. Aus dem aktuellen Ereignis wird jedoch die Lehre gezogen, die Kommunikation mit dem Energieversorger zu verbessern.

**6.3.    Mündliche Anfrage zu Hundekot auf öffentlichen Grünflächen**

Ratsfrau Kluth berichtet von Bürgerstimmen, die eine erhöhte Verschmutzung im Bereich Hohetorwall feststellen. Sie bittet, die Möglichkeit, eine Hundebeutel-Station dort aufzustellen, zu prüfen. Die Verwaltung nimmt dies auf.

**7.      Präsentation Besonderer Einsätze**

Leitender Branddirektor Malchau stellt die besonderen Einsätze seit der letzten Sitzung dar:

10.01.2024: Binnenschiff leckgeschlagen

10.01.2024: Kellerbrand mit Menschenleben in Gefahr

24.01.2024: Fund einer Unkonventionellen Spreng- oder Brandvorrichtung

Der Ausschussvorsitzende schließt um 17:11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

## **Nichtöffentlicher Teil:**

### **8. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

### **9. Mitteilungen**

#### **9.1. Mündliche Mitteilung zu den Budgetverhandlungen im Rettungsdienst**

Leitender Branddirektor Malchau berichtet von den aktuellen Verhandlungen mit den Beauftragten im Rettungsdienst. Zwischenzeitlich konnte eine Lösung mit drei der vier Beauftragten zum Budget 2019-2023 erreicht werden, lediglich die Johanniter Unfallhilfe (JUH) wird prüfen, ob die Schiedsstelle nach NRettdG anruft. Hierzu erfolgt die Erläuterung, dass Stadt und JUH hinsichtlich der Vorstellungen nicht weit auseinanderliegen (es sind ca. 97% der Vorstellungen erfüllt), die Stadt jedoch im Einklang mit der Einschätzung des von ihr beauftragten Gutachters nun keinen weiteren Spielraum mehr sehe, um weiter auf die JUH zuzugehen. Ein etwaiger Spruch der Schiedsstelle wäre zunächst abzuwarten, könne auch zugunsten der Stadt ausgehen und ggf. von beiden Seiten einer gerichtlichen Überprüfung zugeführt werden. Erster Stadtrat Geiger ergänzt, dass es das gute Recht jedes Beauftragten sei, die Schiedsstelle anzurufen und man sich im Gespräch mit der JUH einig sei, dass die ggf. durchzuführende Einschaltung der Schiedsstelle keine Belastung der Zusammenarbeit für die Zukunft darstelle. Über den weiteren Fortgang wird die Verwaltung berichten.

Ratsherr Graffstedt äußert seine Zweifel zu dem bestehenden landesrechtlichen System anhand der Kostenrichtlinie.

### **10. Anfragen**

#### **10.1. Mündliche Anfrage zu den weiteren Planungen Bevölkerungsschutzlager**

Herr Parkitny nimmt Bezug auf das letzte Protokoll und die dort avisierte Vorstellung der weiteren Planungen in der heutigen Sitzung. Leitender Branddirektor Malchau verweist in diesem Zusammenhang auf die Äußerungen unter TOP 3.1 hinsichtlich der noch offenen Abstimmungserfordernisse.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 17:28 Uhr die Sitzung.

Köster  
Vorsitz

Geiger  
Erster Stadtrat

Dr. Pollmann  
Stadtrat

Kösters  
Protokollführung